



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 1

Januar / Februar 2021

**Wir wünschen allen Lesern unseres Monatsanzeigers ein
gesundes und gesegnetes Jahr 2021.**

Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Mein erster Impuls: Was für eine schöne Jahreslosung, die uns für das Jahr 2021 geschenkt ist. Sozusagen Impfstoff für die Seele. Dringend nötig. Das Jahr 2020 war ein ver - rücktes Jahr. Corona hat uns allen eine Bewährungsprobe abverlangt, in vielerlei Hinsicht, und manchem einen anderen Stellenwert verliehen, hat vielen Menschen Ängste, Lasten und Sorgen auferlegt. Wie oft war die Bitte der Jahreslosung 2020 nötig: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Und dann der Lichtblick fürs neue Jahr: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Eine Aufforderung und eine Zusage werden uns geschenkt für dieses neue Jahr.

Gott ist barmherzig. Das ist das erste. Und ich denke ganz unwillkürlich, wie immer, wenn von Gottes väterlich-mütterlicher Barmherzigkeit die Rede ist, an Frau G. aus unserer Gemeinde. Solange sie lebte, rief sie ganz treu zum Geburtstag an und sang ein Ständchen, immer das gleiche Lied: „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan. Barmherzig, geduldig und gnädig ist er ...“

Am Anfang steht die Barmherzigkeit Gottes, steht sein Erbarmen, sein großes Herz. Das schönste Geburtstagsgeschenk, das ich bekommen kann. Die beste Zusage für's neue Jahr. Im Hebräischen, der Sprache des ersten Testaments, wird das viel deutlicher als in unserer deutschen Sprache. Der Wortstamm *rāchām* heißt Barmherzigkeit und auch Mutterschoß – beides die gleiche Wurzel. In der Barmherzigkeit ist das Leben liebevoll geschützt, darf wachsen, sich entwickeln und entfalten. In der Barmherzigkeit schlägt immer ein Herz. Sie nimmt zu Herzen nicht zur Brust. Die schönste Geschichte, die Jesus uns dazu erzählt, die Geschichte vom barmherzigen Vater, der seinen Sohn liebevoll in die Arme schließt und ihm so neues Leben schenkt.

Wie immer dieses neue Jahr werden mag, Barmherzigkeit brauchen wir. Die göttliche, aber auch die zwischenmenschliche und die Barmherzigkeit mit uns selbst, die liebevoll und freundlich auf das Leben schaut.

Seid barmherzig, so fordert Jesus uns auf. Nicht lahmherzig oder halbherzig sondern barmherzig. Machen wir das Jahr 2021 zum Jahr der Barmherzigkeit. Die Welt braucht es, gerade jetzt. Ein Jahr, um das eigene Herz zu hüten, um es wach und achtsam, sensibel und empfindsam zu halten und so das Miteinander zu gestalten. Gott schenke uns dazu seinen Segen. Bleiben Sie gut behütet und kommen Sie wohlbehalten durch dieses Neue Jahr!

Ihre Ruth Knebel

Liebe Mitglieder und Freunde*innen des CVJM Ronsdorfs

Wir hoffen und wünschen, dass Sie und Ihr bisher unbeschadet durch die vergangenen Monate gekommen seid. Es ist schön, dass wir einige Veranstaltungen auch während des 2. Lockdowns per Internet durchführen können, im weiteren Verlauf dieses Monatsanzeigers gibt es davon noch zu lesen. Gleichzeitig ist es traurig, dass so viele Gruppenangebote, besonders für die älteren Generationen, nicht von diesen wahrgenommen werden können. Häufig fehlen die technischen Voraussetzungen, also Computer und Internetanschluss.

Vielfach sind unter Normalbedingungen unsere wenigen Angebote eine willkommene Möglichkeit Gemeinschaft zu haben und sich auszutauschen. Leider fehlt jetzt schon seit zwei Monaten die Chance der Begegnung und wir wissen nicht, wie lange diese Durststrecke noch dauern wird.

Aufmunternd wirkte im November die Verteilung eines kleinen, aber mutmachenden Adventskalenders an die Teilnehmer von „Casino Royal“ durch Dagmar Hannes. Und auch das Leitwort zur neuen Jahreslosung von Pfarrerin Ruth Knebel ist ein Lichtblick in dieser dunklen Zeit.

In diesem Sinne wünscht der CVJM Ronsdorf allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden ein gesundes und gesegnetes neues Jahr. Bleiben Sie und bleibt Ihr alle behütet.



Digitale Bibelstunden

Die verschärften Corona-Auflagen führen seit Anfang November zur ausschließlichen Nutzung der Bibelstunde per Videokonferenz. Die Belegung der Termine mit Referenten ist zwar schwerer planbar, müssen sie doch einen schnellen Internetzugang und einen entsprechenden Computer haben, aber es hat funktioniert. Das besondere an der augenblicklichen Lage durch die Corona-Pandemie ist, dass die Teilnahme an der digitalen Bibelstunde von überall in Deutschland möglich ist. Wer gerne einmal dabei sein möchte, wende

sich an Hans Würzbach, E-Mail-Adresse: hanswuerzbach@web.de. Wir schicken dann die Zugangsdaten für die Bibelstunde allen Interessierten zu. Unsere Hoffnung aber ist, dass wir uns ab dem Frühjahr bzw. Frühsommer wieder im Waterhüsken treffen können.

Januar 2021

07.01.	Lukas 4,1-13	Hans Würzbach
14.01.	Lukas 5,12-16	Hans-Friedrich Reimer
21.01.	Ökum. Begegnungsabend im Gemeindezentrum der FeG	
28.01.	Lukas 7,1-10	Pfr. Holger Noack

Februar 2021

04.02.	Lukas 8,16-18	Christoph Frische
11.02.	Lukas 9,10-17	Gerd Halfmann
18.02.	Lukas 9,51-56	Achim Heckel
25.02.	Lukas 11,1-4	Hans Würzbach



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung**, erneut nur **per Videokonferenz am 13. Januar und 10. Februar** um 19.30 Uhr.

Der **Vorstand** kommt zu seiner nächsten Sitzung am **27. Januar** um 19.30 Uhr mittels Videokonferenz zusammen.

Alle weiteren durch die Corona-Pandemie ausgelösten Änderungen im Vereinsleben kommen tagesaktuell auf die Homepage oder werden per WhatsApp, E-Mail oder Telefon mitgeteilt.

Rückblick auf ...

...die Bibelstunde zum 178. Jahresfest

Die Jahresfestbibelstunde war eine besondere Bibelstunde, was dieses Mal natürlich an der Corona-Pandemie lag. Wir hatten Glück, und konnten gut 10 Tage vor dem zweiten Lockdown noch einmal auf Abstand zusammenkommen, konnten aber kein Abendmahl miteinander feiern, sicherlich eine verständliche Maßnahme. Ein weiteres Merkmal der Jahresfestbibelstunde war, dass wir sie in hybrider Form feierten, 10 Mitglieder waren ins Waterhüsken gekommen und

hörten zusammen mit den 10 per Videokonferenz dazugeschalteten Mitgliedern und Gästen der Auslegung von Pfr. Martin Engels zu. Wir hatten unsere



Bibelstunde zum 178. Jahresfest im Waterhüsken. Bibelarbeit unter erschwerten Bedingungen, d. h. mit Mund-Nase-Bedeckung. (Foto vom Bildschirm aufgenommen: Emmanuel Farma, S.L.)

Glaubensgeschwister Victoria Sillah und Emmanuel Farma aus dem knapp 7000 km entfernten YMCA Wellington per Video zur Jahresfestbibelstunde eingeladen. Mit der entsprechenden Technik schrumpfen auch solche Entfernungen zusammen. Schön, dass sich der Kontakt auf diese Weise ermögli-

chen ließ. Bei der Auslegung zu Jeremia 23, 1-8 hatte Martin Engels mit dem Dolmetschen „alle Hände voll zu tun“, ging es doch ständig zwischen Deutsch und Englisch hin und her. Eine interessante Bibelstunde, bei der die Auslegung zu den bekannten Versen 5 und 6 nicht zu kurz kam. Wir sind Pfr. Martin Engels sehr dankbar für die Bereitstellung der Technik zur Gestaltung der 178. Jahresfestbibelstunde und natürlich für seine Übersetzungsleistung.

Monatsspruch Januar

**Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!**

Psalm 4,7

Die 39. Tannenbaumaktion steht vor dem Corona-Aus



Die Planung der jährlichen Tannenbaumaktion 2021 steht, aber inwieweit die Tannenbaumaktion auch durchgeführt werden kann, hängt von den Vorgaben der Politik zu Corona ab, und die sind seit dem 13. Dezember einfach nur schlecht. Aber das haben wir zu akzeptieren. Falls sich die Lage bessert, sind wir jedenfalls auf das nachweihnachtliche Event mit eigens erstelltem Hygienekonzept vorbereitet, denn spätestens zu Beginn des neuen Jahres rieseln die Nadeln der Tannenbäume in unseren Wohnzimmern. Sollte es zur

Tannenbaumaktion kommen, so sind unsere Teams am **Samstag, dem 9. Januar 2021** unterwegs, um die ausrangierten Tannenbäume abzuholen. Gerne holen wir auch Ihren Tannenbaum gegen einen Mindestbetrag von 1 € ab. Die Tannenbaumabholung soll möglichst kontaktlos stattfinden. Wir freuen uns, wenn der Baum schon abholbereit am Haus steht.

Der Erlös der Aktion dient einmal mehr zur Unterstützung und Pflege unserer Partnerschaft zum YMCA (CVJM) Wellington in Freetown, der Hauptstadt Sierra Leones in Westafrika.

Aufgrund der Corona-Bedingungen starten die Teams diesmal ohne gemeinsames Frühstück (das dafür erforderliche Hygienekonzept ist nicht zu stemmen) ab 9.30 Uhr vom Waterhüsken zum Einsammeln der Tannenbäume in Ronsdorf und Umgebung.

Um den Tannenbaum zur Abholung anzumelden, gibt es folgende Möglichkeiten:

Telefonisch am 7. und 8. Januar 2021 von 17.00 bis 20.00 Uhr unter

0202 / ##### bei Familie Hannes oder unter

0202 / ##### bei Familie Koch.

Außerdem ist es möglich den ausgedienten Tannenbaum **online über die Internetadresse: cvjm-tannenbaumaktion.de** anzumelden.

Sollten verschärfte oder verlängerte Corona-Regeln zur endgültigen bzw. kurzfristigen Absage der Tannenbaumaktion führen, so können die bei uns angemeldeten Tannenbäume spätestens am Donnerstag, dem 21. Januar von der AWG mitgenommen werden. Wir würden uns in dem Fall darüber freuen, wenn schon eingezahlte Beträge für die alten Tannenbäume zur Nutzung unserer Partnerschaft zum YMCA Wellington beim Verein verbleiben dürften.



Monatsspruch Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

Seit mehr als 40 Jahren dabei

Wir sagen **Dankeschön allen 18 aufgelisteten Mitgliedern für mehr als 40 Jahre Mitgliedschaft im CVJM Ronsdorf und gratulieren herzlich dazu. Vielen Dank für Eure / Ihre langjährige Treue zu unserem Verein.** Hättet Ihr gedacht, schon so lange dazugehören? Seit Teenager-Zeiten haben viele von Euch und Ihnen im CVJM mit angefasst, wenn in den Gruppen, bei Aktionen und Festen mitarbeitende und helfende Hände benötigt wurden.

Karin Weißer, Norbert Degen und Christoph Frische	49 Jahre
Dagmar Hannes und Edelgart Kipka	48 Jahre
Marion Frische und Peter Evels	47 Jahre
Waltraud Dahlmann, Marlies Kotthaus und Helga Evels	46 Jahre
Andrea von der Heyden und Dirk Adler	45 Jahre
Reinhard Loos	44 Jahre
Sabine Kolander und Gerhard von der Heyden	43 Jahre
Dietmar Dürholt und Thomas Piqué	42 Jahre
Christiane Jäger-Feistel	40 Jahre

Im nächsten Monatsanzeiger benennen wir alle CVJM-Mitglieder mit mehr als 30 Jahren Vereinszugehörigkeit.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Erinnerungen an Bernd Wohlgemuth

Am 20. November verstarb im Alter von 73 Jahren unser Vereinsmitglied Bernd Wohlgemuth. Hans-Friedrich Reimer, der ihn durch die gemeinsame Jung-schararbeit gut kannte, erinnert sich.

Mitte der 1960er Jahre wurde Bernd neuer Helfer in der Jungen-Jungschar Ronsdorf. Kurze Zeit danach hat er im Team mit H.F. Reimer die Leitung der Gruppe übernommen.

Es wurden die Gruppenstunden im Heim organisiert; also Spielnachmittage, Bibelstunden und Geländespiele mit den Jungen gemacht. Dazu kam die Planung und Durchführung von Sommer- und Wochenendfreizeiten, teilweise zusammen mit der Jungen-Jungschar Mühle. Zusätzlich beteiligten sich die Jungen-Jungscharen an Veranstaltungen des Kreisverbandes Bergisch-Land.

Durch schulische und berufliche Anforderungen endete für Bernd die Mitarbeit in der Gruppe.

Doch immer wenn Bernd auf „Heimatururlaub“ aus Berlin in Ronsdorf war, besuchte er regelmäßig die Bibelstunde, und als er in den 90er Jahren wieder ganz nach Ronsdorf zog, konnte ihn Kalla Koch für die Erstellung des Monatsanzeigers gewinnen. Dieser wurde seit Mitte der neunziger Jahre mehr und mehr per Computer geschrieben und ins Layout gesetzt. Eine Augenerkrankung zwang Bernd, der auch berufsmäßig am Bildschirm tätig war, im Jahr 2000 leider zur Aufgabe dieser Arbeit. Für Bernd ist es jetzt gewiss, was über seiner Todesanzeige stand: **Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist** (Römer 8,39).

Hans-Friedrich Reimer und Hans Würzbach



Terminübersicht 2021

09.01.2021

Tannenbaumaktion (z. Zt. fraglich)

17.–22.01.2021

Ökumenische Begegnungswoche

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2021
ist der 10. Februar**



(Fotos: Burkhard Lieverkus / Foto St. Joseph: Brigitta Biesenbach)

Ökumenische Begegnungswoche 2021 auch per Internet

Für den Zeitraum von Sonntag, dem 17. Januar bis Freitag, dem 22. Januar ist die 3. Ökumenische Begegnungswoche 2021 geplant. Sie kann momentan, auch wenn schärfere Coronaregeln in Kraft treten, durchgeführt werden, weil die Abendveranstaltungen jeden Tag per Live-Stream ins Internet übertragen werden. Normalerweise sind die Abende direkt vor Ort im Saal der Freien evang. Gemeinde erlebbar. Sollten keine Besucher in die FeG kommen dürfen, so besteht die Möglichkeit mittels des Internet dabei zu sein. Dafür ist es aber erforderlich, sich bis zum **15. Januar 2021** unter der nachfolgenden Internetadresse anzumelden, um sich interaktiv an der Veranstaltung beteiligen zu können: <http://www.feg-ronsdorf.de/OBW>.

Die Woche steht unter dem Thema: „**Lebenselixier Bibel**“. Am Eröffnungssonntag finden in allen beteiligten Gemeinden die Gottesdienste mit Kanzeltausch statt. Den Programmplan veröffentlichen wir auf unserer Homepage. So verfahren auch die vier teilnehmenden Kirchengemeinden mit aktuellen Neuigkeiten zur Ökumenischen Begegnungswoche.